

9.12.2011

Betreff: Mitarbeiterparty

So, auch ich betätige mal wieder die Tasten und schreibe einen Newsletter.

Am Montag hatten wir eine höllisch geile Mitarbeiterparty. Anscheinend war es die erste richtige Party, seit es das Resort gibt, weil der Boss (der jetzt nicht hier ist) zu geizig ist, eine zu Schmeissen.

Die Vorbereitungen liefen ziemlich zackig: Eine Karaoke-Maschine musste natürlich als erstes her. Als zweite Priorität haben Ely und seine Construction-Boys das Schwein, das sie am Vortag gekauft hatten, am Strick irgendwo hinter's Resort geführt und dort geschlachtet. Joban hat ein Video davon gedreht. Ich kann euch sagen, der Anblick dessen sowie das minutenlange Gequike gilt als Grund, Vegetarier zu werden, aber so ist das Leben: Schweine wachsen eben nicht im Supermarkt-Regal. Nachdem das Schwein seine Ganzkörperrasur hinter sich hatte (die Borsten schmecken nicht gut), wurden die Innereien sorgfältig herausgenommen und sofort zu einer Art Hackfleischsauce gekocht. Jetzt wurde das leere Schwein gefüllt mit einem Bund Frühlingszwiebeln, etwa 30 roten Zwiebeln und ebenso viel Knoblauch (nicht etwa 30 Zehen - nein, 30 Knollen!). Nachdem noch ein halbes Kilo Salz (kein Witz) und ein Liter Sprite (auch kein Witz) hinzugefügt wurde, wurde der Bauch wieder zugenäht und eine lange dicke Eisenstange von vorne nach hinten durch das Tier gestossen, um es während drei Stunden über der Holzkohle zu grillen. Ich bin ja nicht ein grosser Schweinefleisch-Liebhaber, aber das Stück vom Hintern, das ich mir abgeschnitten habe, hat meine noch nicht ganz gereifte Absicht, Vegetarier zu werden, wieder zunichte gemacht.

Am Anfang waren alle noch sehr zurückhaltend und haben sogar gefragt, ob sie ein Bier nehmen dürfen. Aber als ich dann den ersten in den Pool geworfen habe, ging es nicht lange, bis alle und alles nass war.

Die Zeit verging schnell, die Leute waren ausser sich vor Freude, das Fleisch an der Sau wurde weniger und ich erinnere mich noch knapp, dass ich Karaoke gesungen habe (nur im Duett, aber wer mich kennt weiss, dass das extrem selten ist). Damit Nardo nicht noch ein viertes Mal unauffällig mit einem randvollen Teller hinter's Resort laufen musste, haben wir seine Familie, die dort gewartet hat, auch noch eingeladen.

Es war einfach eine tolle Staffparty, und gleichzeitig eine wunderschöne Gelegenheit, allen für die vergangenen acht Monate zu danken.

Am nächsten morgen habe ich 23 Bierflaschen, zwei einzelne Schuhe, eine Memorykarte, ein Pflaster und einen Stuhl aus dem Pool gefischt, sauviel Chlor nachgeschüttet und den Pool geputzt. Die schon wach waren, haben die Karaoke-Maschine zurück gebracht und unsere Köchin Manelyn hat den Rest der Sau in 15 Portionen geschnitten, damit jeder etwas nach Hause nehmen kann. Den restlichen Tag verbrachten alle Mitarbeiter hinter unseren Laptops um die Fotos durchzusehen, das Gedächtnis aufzufrischen und vor allem herzlich zu lachen.

Morgen Samstag werden wir uns definitiv von Blue Orchid verabschieden. Es waren wunderschöne acht Monate und das Weiterreisen tut uns weh, wie jedes mal wenn wir www.weiterreisen.ch.

Wir melden uns nächste Woche von FlowerBeach, Bohol.

Alles Liebe
Mischa und Carmen